20. Wahlperiode

Drucksache **20/1364**

HESSISCHER LANDTAG

21. 11. 2019

Kleine Anfrage

Stefan Müller (Heidenrod) (Freie Demokraten) vom 16.10.2019

Finanzierung von Seminaren der Landesfeuerwehrschule

und

Antwort

Minister des Innern und für Sport

Vorbemerkung Fragesteller:

Über die Landesfeuerwehrschule werden die Seminare „Führungskompetenz“ und „Führungsnachwuchskompetenz“ angeboten. Dabei wurde für das Seminar „Persönlichkeit und Führungsverhalten“ eine Laufzeit von 36 Monaten (52 Veranstaltungen à 4 Tage, in Summe 208 Tage p.a., also 624 Tage in 3 Jahren) veranschlagt. Für das Seminar "Führungsnachwuchskompetenz" wurde ebenso eine Laufzeit von 36 Monaten festgesetzt (26 Veranstaltungen à 2 Tage, in Summe 52 Tage p.a., also 156 Tage in 3 Jahren).

Vorbemerkung Minister des Innern und für Sport:

In den vergangenen Jahren ist der Ausbildungsbedarf an der Hessischen Landesfeuerwehrschule (HLFS) stark angestiegen. Diese Entwicklung ist nicht nur in Hessen, sondern in allen Bundesländern zu beobachten. Ein wesentlicher Grund hierfür ist, dass die Verweildauer der Feuerwehrangehörigen in den Führungsfunktionen kürzer geworden ist. Hessen hat zügig reagiert und ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur schnellen Steigerung der Ausbildungskapazitäten umgesetzt. Im Rahmen dieses Maßnahmenpaketes wurden im Jahr 2018 insgesamt 10.918 und werden im Jahr 2019 15.108 zusätzliche Lehrgangsteilnehmertage angeboten sowie Mittel in Höhe von 5,5 Mio. € zur Verfügung gestellt. Ein Bestandteil dieses Maßnahmenpaketes ist die Durchführung des bisher an der HLFS angebotenen Seminars Führungsbaustein A „Persönlichkeit und Führungsverhalten“ auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte sowie Sonderstatusstädte. Dies steht zudem im Einklang mit den Ergebnissen des vom Landesfeuerwehrverband (LFV) durchgeführten Zukunftsworkshops, in dem die Erfordernisse für einen Fortbestand des flächendeckenden ehrenamtlichen Brandschutzes aufgezeigt wurden. Ein wichtiges Ergebnis dieses Zukunftsworkshops des LFV war, dass neben der fachlichen Qualifikation die sozialen Kompetenzen der Feuerwehrführungskräfte entwickelt und gestärkt werden müssen, auch um wieder längere Verweilzeiten in den Führungsfunktionen zu ermöglichen. Um Lösungen für diesen Sachverhalt zu erarbeiten, wurde unter der Führung der HLFS mit Vertretern des LFV die Arbeitsgruppe „Führungskräftequalifikation“ gegründet. Ein Ergebnis dieser Arbeitsgruppe war, dass das Seminar Führungsbaustein A „Persönlichkeit und Führungsverhalten“ einem wesentlich größeren Personenkreis zugänglich gemacht werden muss und auch für junge angehende Feuerwehrführungskräfte ein Seminar „Führungsnachwuchskompetenz“ erforderlich ist, um die notwendigen Kenntnisse und persönlichen Fähigkeiten zu entwickeln. Da die vorhandenen eigenen Ressourcen an der HLFS für eine umfangreiche Erweiterung des Ausbildungsangebotes zurzeit nicht zur Verfügung stehen, wurde die Ausschreibung und Vergabe dieser Ausbildungsleistung beschlossen. Den Zuschlag erhielt die Firma Ruhrmann & Kollegen mit ihrer Marke „Feuerwehr Agentur“.

Die Durchführung des Seminars Führungsbaustein A „Persönlichkeit und Führungsverhalten“ auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte sowie die Neukonzeption und Durchführung des Seminars „Führungsnachwuchskompetenz“ auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte stellen ein Angebot dar, das sich inhaltlich, vor allem aber auch kulturell, etablieren muss. Sowohl die Rückmeldungen der bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch die Planungen für das Jahr 2020 lassen darauf schließen, dass das Angebot zunehmend stärker in Anspruch genommen und die Etablierung kurzfristig stattfinden wird. Feuerwehren und Feuerwehrverbände aus anderen Bundesländern zeigen sich höchst interessiert an diesen in Deutschland bislang einzigartigen Schulungsmaßnahmen von freiwilligen Feuerwehrführungskräften im Bereich der Menschenführung.

Eingegangen am 21. November 2019 · Bearbeitet am 21. November 2019 · Ausgegeben am 25. November 2019
Herstellung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden · www.Hessischer-Landtag.de

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele „Trainingstage“ wurden bisher im Rahmen des Seminars „Persönlichkeit und Führungsverhalten“ angeboten und abgehalten?

Im Rahmen des Seminars „Persönlichkeit und Führungsverhalten“ wurden bisher (Stichtag 20.10.2019) insgesamt 208 Seminartage angeboten und davon bislang 152 abgerufen und 130 durchgeführt.

Frage 2. Wie viele „Trainingstage“ wurden bisher im Rahmen des Seminars „Führungsnachwuchskompetenz“ angeboten und abgehalten?

Im Rahmen des Seminars „Führungsnachwuchskompetenz“ wurden bisher (Stichtag 20.10.2019) insgesamt 78 Seminartage angeboten und davon bislang 63 abgerufen und 54 durchgeführt.

Frage 3. Wie viele der angebotenen Plätze wurden nachgefragt bzw. nicht nachgefragt?

Jede Gebietskörperschaft hat ein Kontingent von drei Seminaren. Die Durchführung erfolgt in Abstimmung der jeweiligen Gebietskörperschaft mit der Firma Ruhrmann & Kollegen.

Allein im Jahr 2019 wurden bisher (Stichtag 20.10.2019) zehn Seminare „Persönlichkeit und Führungsverhalten“ und neun Seminare „Führungsnachwuchskompetenz“ durchgeführt. Von maximal 304 Teilnehmerplätzen wurden 191 Teilnehmerplätze in Anspruch genommen.

Frage 4. Welches Feedback hat die Landesregierung/die Landesfeuerwehrschule von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung bzgl. der Durchführung der Seminare erhalten?

Die Rückmeldungen waren durchweg äußerst positiv. Der Zuschnitt des Seminars, die angebotenen Inhalte und die hohe fachliche und methodische Kompetenz der eingesetzten Ausbilder wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als höchst zielführend wahrgenommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer formulierten unisono, dass die vermittelten Methoden hilfreich in der Feuerwehr sind, um besser zu führen, bestehende Konflikte aufzulösen und Konflikte gar nicht aufkommen zu lassen. Dies geht sowohl aus den visuellen Feedbacks aus den Seminaren („Launometer“) als auch aus der durchgeführten Evaluation hervor, vgl. Antwort zu Frage 6. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerten zudem den Wunsch, auch zukünftig und noch besser über die Angebote informiert zu werden.

Frage 5. Gibt es eine offizielle Evaluation bzgl. der Durchführung der Seminare?

Ja, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, je Trainingstag an einer standardisierten Evaluation teilzunehmen. Hierzu erhalten sie Zugangsdaten, mit denen Sie sich anonym im Bewertungsportal einloggen können.

Frage 6. Wenn ja: was ist das Ergebnis dieser Evaluation? Wenn nein: warum nicht?

Die Ergebnisse der Evaluation sind durchgehend ausgezeichnet. Exemplarisch wird nachfolgend das Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am letzten Evaluationstag (d.h. letzter Tag des jeweiligen Seminars, jeder Tag wird einzeln evaluiert) angegeben:

Seminar „Persönlichkeit und Führungsverhalten“:

- Die fachliche Kompetenz des Dozenten schien mir angemessen: 94,74 % trifft zu und 5,26 % trifft eher zu.
- Ich betrachte meine Teilnahme an dem Seminar als gut investierte Zeit: 78,95 % trifft zu und 21,05 % trifft eher zu.
- Ich habe einen fachlichen Erkenntnisgewinn: 47,37 % trifft zu und 52,63 % trifft eher zu.
- Ich habe einen Erkenntnisgewinn bezüglich meiner Person und/oder meines Verhaltens: 63,16 % trifft zu und 36,84 % trifft eher zu.
- Ich habe einen Erkenntnisgewinn bezüglich Störung in meiner Feuerwehr: 52,63 % trifft zu, 42,11 % trifft eher zu und 5,26 % trifft nicht zu.
- Ich betrachte meine Seminarteilnahme als hilfreich für meine Tätigkeit in der Feuerwehr: 73,68 % trifft zu und 26,32 % trifft eher zu.

Seminar „Führungsnachwuchskompetenz“:

- Die fachliche Kompetenz des Dozenten schien mir angemessen: 89,66 % trifft zu und 10,34 % trifft eher zu.
- Die methodische Kompetenz des Dozenten schien mir angemessen: 82,76 % trifft zu und 17,24 % trifft eher zu.
- Ich betrachte meine Teilnahme an dem Seminar als gut investierte Zeit: 65,52 % trifft zu, 31,03 % trifft eher zu und 3,45 % trifft eher nicht zu.
- Ich betrachte meine Seminarteilnahme als hilfreich für meine Tätigkeit in der Feuerwehr: 75,86 % trifft zu, 17,24 % trifft eher zu, 3,45 % trifft eher nicht zu und 3,45 % trifft nicht zu.

Wiesbaden, 13. November 2019

Peter Beuth